



Leistungsbeschreibung

XSD-basierte HTML-Formulare mit Rückwandlung in XML

Stand 03.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen und Zielsetzung	3
1.1	Unternehmen (Auftraggeber)	3
1.2	Kurzbeschreibung des Auftragsgegenstandes	3
1.3	Zielsetzung	3
2	Funktionale Kernanforderungen (XSD + XML → HTML → XML).....	4
2.1	Nutzung von XML-Schemata (XSD)	4
2.2	Generierung von HTML-Formularen	4
2.3	Rückführung von Formulardaten in XML.....	4
3	Sicherheit, Betrieb und Wartbarkeit	4
3.1	Sicherheit und Datenschutz	4
3.2	Betrieb	4
3.3	Zuverlässigkeit und Wartbarkeit.....	5
4	Dokumentation	5

1 Rahmenbedingungen und Zielsetzung

1.1 Unternehmen (Auftraggeber)

Die Techniker Krankenkasse (TK) ist eine bundesweite Krankenkasse mit über 12 Millionen Versicherten. Als gesetzliche Krankenversicherung ist die TK eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

1.2 Kurzbeschreibung des Auftragsgegenstandes

Die Beschaffung besteht aus Software und Dienstleistung.

1.3 Zielsetzung

Im Rahmen des europäischen Datenaustausches zur Umsetzung von EESSI (Electronic Exchange of Social Security Information, EG-Verordnung 883/2004 und Durchführungsverordnung 987/2009) muss die TK mehr als 190 unterschiedliche Eingabemasken in mehreren versionierten Veröffentlichungsständen (Releases / Versionen) generieren. Dafür werden von der EU-Kommission sogenannte XML-Schemadateien (XSD) zur Vorgabe geliefert und redaktionell gepflegt.

Die Techniker Krankenkasse (TK) beabsichtigt die Beschaffung einer Software, die auf Basis von XML-Schemata (XSD) fachliche Formulare (HTML) bereitstellt und aus editierten Formularen XML erzeugen kann.

Ziel ist ein durchgängiger Prozess:

- XSD-Schema → technische / konzeptionelle Konfiguration (manuell anpassbar)
- Konfiguration + XML → HTML-Formularoberfläche (editierbar)
- editiertes Formular → XSD-konformes XML

Die von dem AN für diese Zwecke bereitzustellende Software erfüllt die in dieser Leistungsbeschreibung genannten Anforderungen.

2 Funktionale Kernanforderungen (XSD + XML → HTML → XML)

2.1 Nutzung von XML-Schemata (XSD)

- Einlesen und Verarbeiten von XML-Schemata (XSD), inkl. komplexer Typen, verschachtelter Strukturen, optionaler und wiederholbarer Elemente, Datentyp-Restriktionen, Imports/Includes und Namespaces.
- Ableitung einer technischen / konzeptionellen Formular- bzw. UI-Konfiguration aus den XSD-Schemata.
- Möglichkeit zur gezielten Ergänzung / Übersteuerung dieser Konfiguration (u. a. Labels, Hilfetexte, Pflichtfeldkennzeichnung, einfache Regeln für Sichtbarkeit / Pflichtigkeit, Layout-Informationen).

2.2 Generierung von HTML-Formularen

- Generierung von HTML-Formularoberflächen auf Basis der Konfigurationen in Verbindung mit einem entsprechenden XML.
- Unterstützung gängiger Formularelemente (insb. Textfeld, Textarea, Checkbox, Radiobutton, Auswahlfeld, Datums- und Zahlenfelder), um alle möglichen Datenstrukturen einer XML-Nachricht abbilden zu können.
- Übernahme der aus XSD und Konfiguration abgeleiteten Validierungsregeln (insb. Pflichtfelder, Wertebereiche, Datentypen).
- Möglichkeit zur Integration eines TK-spezifischen Layouts / Designs (insb. über CSS).

2.3 Rückführung von Formulardaten in XML

- Verarbeitung der im HTML-Formular erfassten Daten.
- Validierung der eingegebenen Daten gegen das zugrunde liegende XSD-Schema.
- Erzeugung eines XML-Dokuments, das dem jeweiligen XSD-Schema entspricht (Roundtrip: XSD → Konfiguration → HTML → XML).
- Bereitstellung verständlicher Fehlermeldungen mit Feldbezug bei Validierungsfehlern zur Anzeige in der aufrufenden Anwendung.

3 Sicherheit, Betrieb und Wartbarkeit

3.1 Sicherheit und Datenschutz

- Betriebsfähigkeit auf von der TK bereitgestellten Instanzen (On-Premise).
- Keine Verarbeitung produktiver Daten außerhalb der TK-Infrastruktur.
- Möglichkeit der Einbindung in die bestehende Sicherheitsinfrastruktur der TK (z. B. vorhandene Authentifizierungs- und Autorisierungslösungen).
- Einhaltung der für die TK relevanten rechtlichen Anforderungen, insbesondere DSGVO und SGB, soweit anwendbar.

3.2 Betrieb

- Die auf TK-eigenen Instanzen laufende Software bietet eine REST-Schnittstelle an, über welche die beschriebenen Funktionen genutzt werden können.

3.3 Zuverlässigkeit und Wartbarkeit

- Bereitstellung einer stabilen Produktversion mit dokumentierter Release- und Patch-Strategie.
- Unterstützung von Logging und Monitoring der zentralen Funktionen (insb. Fehler, Performance).
- Dokumentierte Empfehlungen zu Installation, Konfiguration, Backup und Recovery.
- Unterstützung eines skalierbaren Betriebs (insb. stateless Betrieb, Möglichkeit zur Lastverteilung / Clusterbetrieb).

4 Dokumentation

Der Auftragnehmer stellt innerhalb von 1 Woche nach Zuschlagserteilung mindestens folgende Dokumentationen (deutsch oder englisch) zur Verfügung:

- Technische Produktdokumentation (Architektur, Installation, Konfiguration, Betrieb).
- Schnittstellen- und Integrationsdokumentation (APIs, REST, inkl. Beispielen für Übergabe von XSD/Konfigurationen, Generierung von Formularen sowie Übergabe und Verarbeitung ausgefüllter Formulardaten).